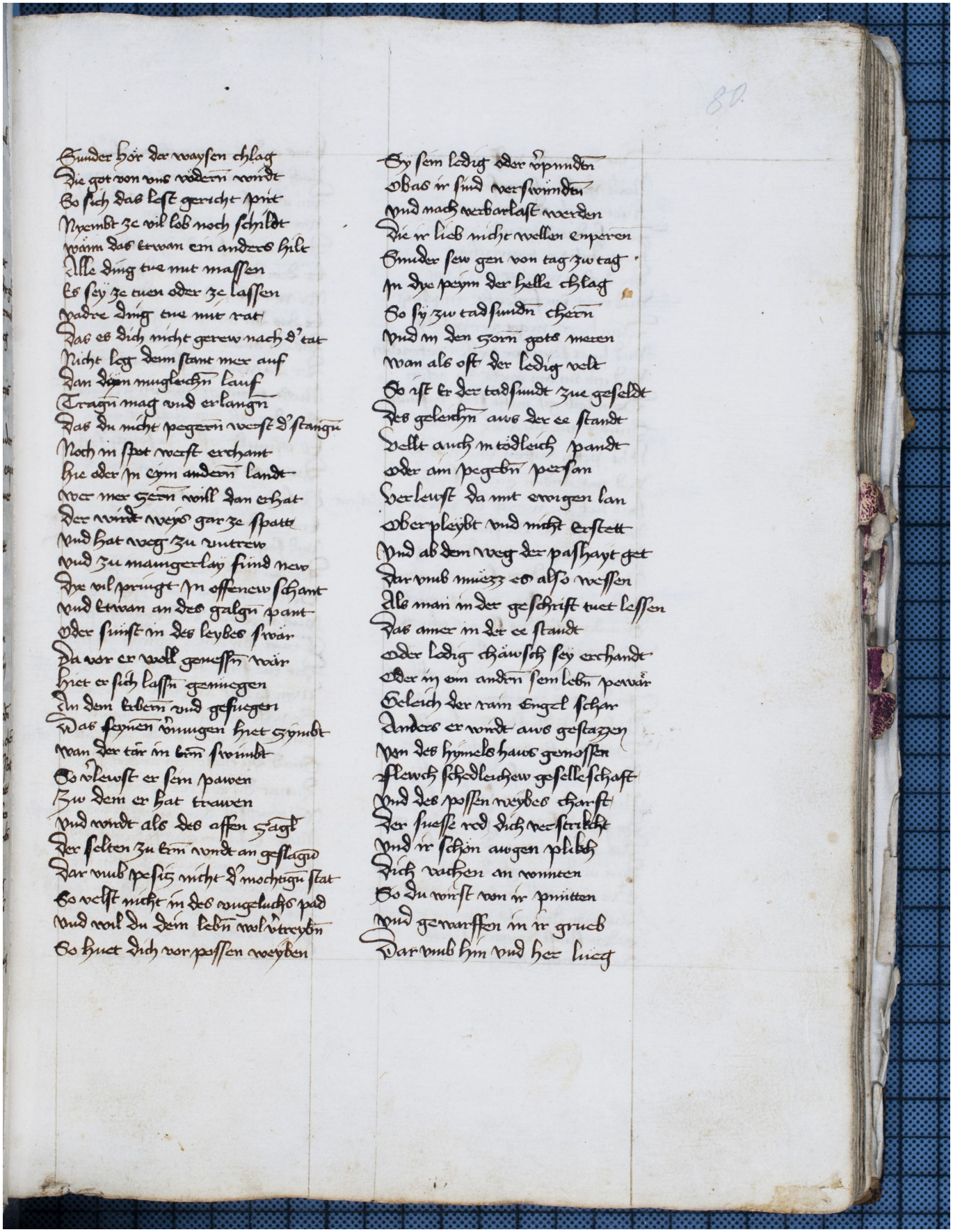
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



80

Gnuder hör der waysen chlag
Die got von vns wedern wendt
So sich das lest gericht prit
Nyembt ze vil lob noch schildt
Warm das trwan ein andres hilt
Alle ding tue mit massen
Es sey ze tuen oder ze lassen
Vadre ding tue mit rat
Das es dich nicht gerew nach d'tat
Nicht leg dem stant mer auf
Dan dem mugleichn lauf
Tragn mag vnd erlangn
Das du nicht pegern werst d'stangn
Noch in spot werst erchant
Hie oder in eym andern landt
Wer mer gern wolt dan erhat
Der wirt wers gar ze spatt
Vnd hat weg zu untrew
Vnd zu maungerlay sind new
Dre vil prinngt in offenew schant
Vnd trwan an des galgn pant
Oder sunst in des leybes swär
Da vor er well genessn wär
Hiet er sich lassn genügen
In dem tabern vnd gefügen
Was seynen vnmugen hiet gymdt
Wan der tör in bim swimdt
So vlewst er sein pawen
Zu dem er hat trawen
Vnd wirt als des affen sagt
Der selten zu kim wirt an gesagt
Dar vmb pesitz nicht d'mochtigu stat
So velst nicht in des mugelichs pad
Vnd wil du dein lebn wol vertreybn
So hiet dich vor passen weyben
Sy sein ledig oder vpmidn
Obas ir sind verswindn
Vnd nach verbarlast werden
Die ir lieb nicht wellen emperen
Gnuder sew gen von tag zu tag
In dye peyn der helle chlag
So sy zu tadsundn cheren
Vnd in den zorn gots meren
Wan als oft der ledig velt
So ist er der tadsundt zue gesellt
Des gelerchn aus der ee standt
Vellt auch in tödleich pandt
Oder am pegebn persan
Verleust da mit eywigen lan
Oberpleybt vnd nicht erstett
Vnd ab den weg der passhayt get
Dar vmb muezz es also wessen
Als man in der geschrift tuet lessen
Das amer in der ee standt
Oder ledig chäwsch sey erchandt
Oder in ein andern sein lebn pewär
Geleich der rain engel scher
Anders er wirt aus gestazzen
Von des himels haus gemossen
Flewch schedleichew gesellschaft
Vnd des possen weybes charft
Der suesse red dich verstricht
Vnd ir schön augen plick
Dich vachen an wimmen
So du wirst von ir pritten
Vnd gewarffen in ir gruch
Dar vmb hm vnd her lucz